

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 305.

Sonnabend, den 1. November.

1834.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit einer Verordnung des Königl. hohen Kriegsministerium vom 11. October d. J. soll die in diesem Jahre recrutirungspflichtige junge Mannschaft auf den 6ten November d. J. bei den Ortsbehörden sich anmelden.

Es werden daher sämtliche unter unserer Gerichtsbarkeit stehende, so wie die unter eines Wohlthätigen Kreisamts Gerichtsbarkeit allhier wohnende, in den hiesigen Landen militärpflichtige, im Jahre

1814

geborene Mannschaften hiermit aufgefordert, im Anmeldungstermine

Donnerstag, den 6. November d. J.,

sich vor unsrem Deputirten in dem ehemaligen Oberhofgerichts-Local auf dem Rathhause allhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Außenbleibenden nach Vorschrift des Mandats vom 25. Februar 1825 und dessen Erläuterung §. 71. ff. — wovon ein Auszug in der Dürrschen Buchdruckerei allhier zu erlangen — verfahren werden wird.

Die im Inlande Gebornen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Gebornen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse sofort wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1813

sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich selbige ebenfalls bei Vermeidung der §. 71. jenes Mandats bestimmten Strafe

Montags, den 10. November d. J.

unfehlbar nachzustellen. Leipzig, den 25. October 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Friedrich Müller, Stadtrath.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 28. Octbr. gehaltenen 70sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung eröffnete der Vorsitzende (Herr Hutmakers-Obermeister Hoffmann) die Sitzung mit Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Der fungirende Secretär (D. Barkhausen) las darauf eine sehr schätzbare Zuschrift E. hohen Landesdirection vor, worin dieselbe von dem Verein ein Gutachten darüber verlangte: ob und welche von verschiedenen in einer Beilage zu dem Schreiben angeführten Erfindungen *) einer näheren

*) Für die nicht anwesenden Mitglieder werden hier einige dieser Gegenstände aufgeführt, mit dem Bemerkten, daß derjenige, welcher nähere Auskunft darüber zu haben wünscht, sich an den fungirenden Vorsitzer zu wenden habe:

Erörterung durch specielle Mittheilung der betreffenden Aufsätze an geeignete Personen, anzustellende Versuche oder sonst zu unterwerfen seyen. Man fand sich sehr geehrt durch das bewiesene Zutrauen und beschloß die fraglichen Gegenstände einer näheren Prüfung zu unterwerfen. Herr Geißler hielt einen Vortrag über Lichter mit Hohlbohrern, welche, seiner Meinung nach, nur deshalb nicht mehr geschätzt würden, weil man sie nicht recht zu gebrauchen gewußt

- 1) Erfindung eines Apparats zur besseren Abdampfung des Syrups und anderer Säfte.
- 2) Evans Verbesserungen in der Vorbereitung und Färbung des Hanfes.
- 3) Pitkins Angabe, wie Kupferrohren bei Einwirkung der Hitze auf selbige vor der Drydation zu bewahren sind.
- 4) Rangers Vorschlag, künstliche Steine zu fertigen.
- 5) Du Buissons neue Methode, Farbbrühen aus Färbholzern auszuziehen ic.